

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1855**

80 (6.10.1855)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup>. 80.**

**Samstag, den 6. Oktober.**

**1855.**

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

[1] Nr. 22,400. Am 16. v. M. wurden von einem Acker unweit Aue folgende Gegenstände entwendet: ein blau und roth gefärbtes wollenes Halstuch mit Fransen besetzt; ein alter schwarzer Regenschirm von Baumwollenzeug; eine leinene Bindel mit A. K. gezeichnet und eine schwarzthüchene Schildkappe, in welcher der Name des Rappenmachers Jakob Renner von Bruchsal steht. Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den noch unbekanntem Thäter bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, den 19. September 1855.

Großh. Oberamt.

Galura.

[1] Nr. 26,502. Joseph Schnurr von Waldum soll vor einigen Tagen heimlich ausgewandert sein. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er des badischen Staatsbürgerrechts verlustig erklärt, in die gesetzliche Vermögensbuße und in die veranlaßten Kosten verfällt werden würde. Die Beschlagnahme seines Vermögens ist angeordnet.

Achern, den 2. Oktober 1855.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

[1] Nr. 28,052. Da Johann und Catharina Allgeyer von Heitersheim der diesseitigen Aufforderung vom 26. Januar v. J., Nr. 2504, bis jetzt nicht nachgekommen sind, werden sie des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig und der 30/100tige Vermögensabzug gegen sie erkannt.

Staufen, den 29. September 1855.

Großh. Bezirksamt.

Megger.

[1] Nr. 7224. (Landesverweisung.) Christiane Rapp von Michelbach, Königl. Württ. Oberamts Brackenheim, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 15. August 1848, Nr. 10,417, wegen Verwandtenmords zu 20-jähriger Zuchthausstrafe und Landesverweisung verurtheilt, wird morgen aus der Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt; was unter Anfügen deren Signalements andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Dieselbe ist

27 Jahre alt, 5' 3" groß, hat braune Haare, Augenbraunen und Augen, gewöhnliche Gesichtsförm, gesunde Farbe, gewöhnliche Stirne, Nase und Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 1. Oktober 1855.

Großh. Zucht- und Arbeitshaus-Verwaltung.

Szuhany.

[1] Nr. 7232. (Landesverweisung.) Margaretha Rothenhöfer von Kreidach, Großh. Hess. Landgerichts Waldmichelbach, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises Nr. 5434, wegen Diebstahls zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten und Landesverweisung verurtheilt, wird morgen aus der Strafanstalt entlassen und über die Landesgrenze transportirt, was unter Anfügen deren Signalements andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Dieselbe ist 19 Jahre alt, 5' 2" groß, hat braune Haare, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, ovale Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, gerade Nase, proportionirten Mund, gute Zähne, rundes Kinn und als besonderes Zeichen eine kleine Narbe neben dem linken Auge.

Bruchsal, den 1. Oktober 1855.

Großh. Zucht- und Arbeitshaus-Verwaltung.

Szuhany.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

[2] Nr. 6249. (Erbvorladung.) Der zu Münzesheim bürgerlich, zu Grözingen, Großherzoglichen Oberamts Durlach, als Untererheber angestellt gewesene Carl Lepp ist mit Tod abgegangen. Da dessen Erben hier unbekannt sind, so werden sie hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten um so gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und als Solche sich urkundlich auszuweisen, andernfalls die Erbschaft lediglich denjenigen Erbberechtigten würde zugetheilt werden, welche sich darum gemeldet haben und welchen sie zufäme, wenn zur Zeit des Erbansfalls keine Andern mehr am Leben gewesen wären.

Bretten, den 28. September 1855.

Großh. Amtsrevisorat.

Blater.

[2] Nr. 2942. (Erbovladung.) Jakob Göppert von Dorf Kehl ist vor ungefähr 15 Jahren nach Nordamerika ausgewandert, ohne seither Nachricht von sich gegeben zu haben. Derselbe oder dessen Abkömmlinge sind nun zur Erbschaft der ledig verstorbenen Halbschwester Anna Barbara Luz von Eckartsweier berufen und werden hiermit aufgefordert, binnen vier Monaten zur Empfangnahme dieser Erbschaft persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte sich zu melden, widrigenfalls dieselbe lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vor geladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Kork, den 28. September 1855.

Großh. Amtsrevisorat.

Fr. Kas.

[1] Nr. 29,834. Da die angestellten Kundschafterhebungen ohne Erfolg blieben, so wird der ledige Johann Philipp Grimm von Erisingen in Gemäßheit der öffentlichen Aufforderung vom 10. April 1854, Nr. 13,052, hiemit für verschollen erklärt und dessen Anverwandte in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens gegen Sicherstellungsleistung eingewiesen.

Pforzheim, den 27. September 1855.

Großh. Oberamt.

Fecht.

**Schuldenliquidationen der Auswanderer.**

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verbolfsen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

[1] Nr. 19,572. Die Bernhard Süpfle's Wittve Elisabetha, geb. Bauer von Oberacker, mit ihren beiden Söhnen Jakob und Michael Süpfle, auf Dienstag, den 16. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] Nr. 26,472. Leopold Volz, Wagnermeister von hier und seine Ehefrau Euphrosine, geb. Seger, mit ihren Kindern Caroline, Wilhelm, Adolph, Rosine, Herrmann und Joseph, auf Dienstag, den 16. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

**Präklusiv-Bescheid.**

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] Nr. 21,500. In der Santsache des dahier

angestellt gewesenen Groupier Victor Dumont aus Orleans, unterm 25. September 1855.

**Kaufanträge.**

[1] Die Brodlieferung für die Garnisonen Carlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Schwetzingen, Mannheim und Freiburg, in den Monaten November und Dezember 1855, soll im Weg der Soumission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden.

Die zur Uebernahme solcher Lieferungen Lusttragende haben

1. Die bei den betreffenden Garnisons-Commandant-schaften, sowie bei dem unterfertigten Sekretariat aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen.

2. Die Soumissionen an das Großh. Kriegs-Ministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Brodlieferung für die Garnison N. N.“ einzusenden, oder solche bis

Donnerstag, den 18. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in die auf dem diesseitigen Bureau aufgestellte Soumissionslade einzulegen.

3. Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinräthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögens-Zeugniß oder die Kriegs-Ministerialverfügung beizulegen, wodurch derselbe von Vorlage eines solchen Zeugnisses befreit wurde.

4. Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Hierbei wird bemerkt, daß die Preise für jeden Ort einzeln angegeben sein müssen.

5. Die Soumissionen für Brod sind auf den Schuß à 7 Pfund 16 Loth zu stellen.

6. Für die Brodlieferung werden nur Inländer zugelassen.

Carlsruhe, den 29. September 1855.

Sekretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.  
Gemp.

[1] Nr. 1066. Zeuthern, Oberamts Bruchsal. (Mühlenversteigerung.) Am Montag, den 15. d. M., Mittags 1 Uhr, wird auf dem Rath-hause in Zeuthern die zur Erbmasse der Mar Krämer's Eheleute gehörige Realitäten 36 Ruthen Hofgerechtigkeit, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Mahl- und einem Gerbgange, nebst 1 Viertel 9 1/3 Ruthen Garten und 3 Viertel 37 Ruthen Wiesen, angeschlagen zu 12,585 fl., der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, wozu die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen werden.

Zeuthern, den 1. Oktober 1855.

Bürgermeisteramt.

Schmitt.

Bei Friedrich Gutsch sind zu haben:

Anzeigebücher für Polizeidiener à 24 fr. das Buch.

„ „ Feldhüter à 24 „ „ „

Bustellungscheine für Gerichtsboten à 21 fr. d. B.

Carlsruhe. Redaktion, Druck und Verlag von Friedrich Gutsch.